

Course an der Wiener Börse vom 12. August 1885.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Staat-Anleihen.	Gold	Ware	5% Temeser Banat	Gold	Ware	Staatbahn 1. Emission	Gold	Ware	Actien von Transport-Unternehmungen.	Gold	Ware	Südbahn 200 fl. Silber	Gold	Ware
Notenrente	81.86	83.85	103.80	103.60	103.60	103.60	103.60	103.60	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
1864er 4% Staatsanleihe	127.85	128.85	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
1864er 5% Staatsanleihe	139.50	139.75	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
1864er 5% Staatsanleihe	140.25	140.75	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
1864er 5% Staatsanleihe	168.80	168.50	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
1864er 5% Staatsanleihe	166.76	167.26	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
1864er 5% Staatsanleihe	43.80	45.80	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
4% Def. Goldrente, fl. verfrei	109.20	109.40	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
Def. Notenrente, fl. verfrei	99.70	99.85	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
Ang. Goldrente 4%	98.90	98.96	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
„Papierrente 5%	92.85	92.60	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
„Eisenb.-Ant. 120 fl. 8. W. S.	149.25	149.25	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
„Eisenb.-Prioritäten	98.75	99.75	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
„Staats-Obl. (Ang. Ostb.)	125.50	125.50	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
„Prämien-Anl. d. 100 fl. 8. W. S.	109.25	109.60	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
„Prämien-Anl. d. 100 fl. 8. W. S.	121.80	121.70	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
Grundentf. Obligationen	107.50	107.50	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
5% böhmische	102.50	102.50	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
5% galizische	102.50	102.50	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
5% wälsche	102.50	102.50	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
5% niederösterreichische	102.50	102.50	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
5% oberösterreichische	102.50	102.50	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
5% steirische	102.50	102.50	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
5% tirolische und slavonische	102.50	102.50	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70
5% siebenbürgische	102.50	102.50	103.60	104.25	104.25	104.25	104.25	104.25	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	185.50	185.25	185.70	184.70	184.70

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 183.

Donnerstag, den 13. August 1885.

(3095-3) Kundmachung. Nr. 6889.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Stelle eines Hilfsamters - Officialen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis

22. August d. J.

bei dem Präsidium dieses Oberlandesgerichtes zu überreichen.

Graz am 7. August 1885.

k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium Graz.

(3115-3) Nr. 6505.

Concursauschreibung.
Bei dem Rechnungsdepartement des k. k. Oberlandesgerichtes in Graz ist eine adjutierte Rechnungs-Practikantenstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vorchriftsmäßig instruierten Competenzgesuche bis 15. September 1885 beim Präsidium dieses Oberlandesgerichtes einzubringen.

Graz, den 7. August 1885.

k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium Graz.

(3116-3) Bezirksamtsstelle. Nr. 3059.

Die Bezirksamtsstelle in Radmannsdorf ist in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese oder eine andere durch deren Befugnis frei werdende Bezirksamtsstelle haben ihre Gesuche bis längstens

25. August d. J.

bei diesem Landesgerichts-Präsidium zu überreichen und die volle Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache nachzuweisen.

Laibach am 9. August 1885.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3150-1) Nr. 11 527.

Postexpedientenstelle.
Die Postexpedientenstelle bei dem zu errichtenden Postamt in Heiligen Kreuz bei Laibach, Bezirkshauptmannschaft Gurtsfeld, ist gegen

Dienstvertrag und Erlag einer Caution per 200 fl., Jahresbestallung 150 fl., Amtspauschale jährlich 40 fl. und Votenpauschale jährlich 120 fl. für die Beforgung eines täglich einmaligen Fußbotenanges zwischen Heil. Kreuz und dem k. k. Postamt in Laibach zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstesantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamt sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Heil. Kreuz den Telegraphendienst mit den hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen bereit sind.

Erzieht am 10. August 1885.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(3118-2) Lehrerstellen. Nr. 560.

Zur definitiven Besetzung werden nachfolgende Lehrerstellen ausgeschrieben:

In Rujsdorf und St. Veit ob Wippach mit je 450 Gulden;

in Präwald und Senofetsch mit je 400 fl. und Wohnung;

in Slavina, St. Peter, Brem und Hija mit je 400 fl. Gehalt.

In St. Veit und Senofetsch haben Orgelpfeiltunde den Vorzug und in Slavina, St. Peter und Brem wird auf weibliche Lehrkräfte reflectiert.

Die Gesuche sind bis 1. September d. J. hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkschulrath Adelsberg, am 10ten August 1885.

(3151-1) Dienersstelle. Nr. 1608.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach ist eine Dienersstelle mit dem Gehalte jährlich 250 fl. nebst der 25proc. Activitätszulage, dem Vorrückungsrechte in den höheren Gehalt jährlich 300 fl. und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte frei werdende Dienersstelle, haben ihre gehörig documentierten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slowenischen Sprache und der Befähigung zur Verfassung gerichtlicher Relationen im vorchriftsmäßigen Wege bis

11. September 1885

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

Rudolfswert am 9. August 1885.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3148-1) Kundmachung. Nr. 2640.

Es wird bekannt gemacht, dass die zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Grunzevje

verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur Einsicht aufliegen und dass für den Fall der Erhebung von Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen die weiteren Erhebungen am

29. August 1885,

vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei eingeleitet werden.

Die Uebertragung der amortisierbaren Privatforderungen wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Coictes oder noch vor der Verfassung der betreffenden Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. August 1885.

(3140-2) Kundmachung. Nr. 4947.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kanderfch

auf den 19. August 1885,

vormittags um 8 Uhr und auf die darauf folgenden Tage in der diesgerichtlichen Kanzlei angeordnet worden sind.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage an hiergerichts einzufinden und alles zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 11. August 1885.

(3149-1) Kundmachung. Nr. 3332.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Budajne

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst dem berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der Amtskanzlei bis

24. August 1885

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen oder noch vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. August 1885.

Anzeigebblatt.

Hühneraugen-Tinctur

das beste und sicherste Mittel gegen Hühneraugen sowie gegen Verhärtungen der Haut am Fusse. Hat den grossen Vortheil, dass selbes einfach mit einem Pinsel auf den leidenden Theil aufgetragen wird. Nach kurzer Zeit befreit selbes schmerzlos die leidenden Theile von Verhärtungen jeder Art. Ein Fläschchen sammt Gebrauchs-anweisung und Pinsel 40 kr. (2666) 12-6

Apotheke Trnkoczy
neben dem Rathhause in Laibach.
Tägliche Postversendung.

Euer Wohlgeborener Herr Apotheker v. Trnkoczy!

Ich kann nicht umhin, Ihnen für Ihre vorzügliche Hühneraugen-Tinctur und deren Wirkung meinen besten Dank auszusprechen.

Bahnhof-Hotel Tarvis, 22. Oktober 1883.

Hochachtungsvoll
Rudolf Fieber.

Für Jäger und Touristen
ist die echte
Vaseline-Wundsalbe
in Blechbüchsen à 45 kr.
bei C. Karinger in Laibach
vorräthig. (3154) 6-1

(3103-3) St. 6150.
Naznanilo.
V dan 14. augusta 1885
ob 11. uri dopoludne se bode pri podpisani sodniji druga eksekutivna dražba Stefan Pleščevih iz Gabrova vžitnih in posestnih pravic na parcelno štev. 1687 davkarske občine Drašč švila.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dné 26. julija 1885.

(3111-1) St. 4466.
Oklic.
Ker k drugi izvršilni dražbi dné 5. avgusta 1885 zemljišč gosp. Jožefa Pehanija ni nihče prišel, se bode z ozirom na oklic dné 17. marcija 1885, št. 1625, tretja izvršilna dražba dné 9. septembra 1885
vršila.
C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu
dné 6. avgusta 1885.
(3069-1) St. 2796.
Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.
C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:
Na prošnjo Alojzija Gač iz Kostanjevice dovoljuje se izvršilna dražba Lize Kovačič od tam sodno na 3920 gld. cenjenega zemljišča sub uloga št. 70 in 71 katastralne občine kostanjeviske

in uloga št. 194 katastralne občine Ošterc.
Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan
2. septembra,
drugi na
30. septembra
in tretji na
4. novembra 1885,
vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.
C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 19. julija 1885.

Zu verkaufen
wegen Abreise
ein Schlafdivan mit zwei Fauteuils
und ein Küchenbett
billig: (3147) 3—2
Auersperg-Platz Nr. 2, II. Stock.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbst-
befleckung (Onanie) und geheimen
Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Lese
es jeder, der an den schrecklichen Folgen
dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen
Belehrungen retten jährlich Tausende
vom sichern Tode. Zu beziehen durch
das Verlagsmagazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.
(1810)12—11

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit - Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten

4 Tage Kündigung	3	Procent
8	"	3 1/4
30	"	3 1/2

Die Zinssatz-Ermässigung tritt bei
allen in Umlauf befindlichen Einlags-
briefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten
Juli 1. J., je nach den betreffenden Kün-
digungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung	3	Procent
3monatliche	"	3 1/4
6	"	3 1/2

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden
Betrag (2377) 27
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau,
Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram,
Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck,
Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-
Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu
treffendem Ueberein-
kommen,
gegen Crediteröffnung in
London oder Paris
1/2 Proc. Provision für
3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis
zum Betrage von fl. 1000,
auf höhere Beträge gemäss
specieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.

(3144—1)

Nr. 5351.

Erinnerung

an Franz Ros und Franz Kral von
Domschale, unbekannten Aufenthaltes,
und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein
wird den Franz Ros und Franz Kral
von Domschale, unbekannten Aufenthaltes
und deren unbekannten Rechtsnachfolgern,
hemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Elisabeth Pavli von Domschale
die Klage auf Anerkennung der Zahlung
der für dieselben bei der Realität Einl.
Z. 35 der St.-G. Domschale pfandrecht-
lich haftenden Forderungen und Gestat-
tung der Löschung der diesfälligen Pfand-
rechte eingebracht, worüber die Tagung
zur summarischen Verhandlung auf den

19. August 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung und
auf deren Gefahr und Kosten den Herrn
Ferdinand Kral von Domschale als Cu-
rator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten
Juli 1885.

Ergebenst Gefertigter erlaubt sich höflichst anzuzeigen, daß er ein

Buckerwaren - Erzeugungs - Geschäft

am Auerspergplatz Nr. 1

eröffnet hat.

Nachdem ich durch viele Jahre in den besten Geschäften dieser Branche be-
schäftigt war, kann ich meinen p. t. Auftraggebern die Zusicherung geben, daß ich
durch Lieferung guter, schöner und preiswürdiger Ware bestrebt sein werde,
das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Den geehrten p. t. Kaufleuten empfehle ich mich zur Erzeugung von
Pfeffermünzen, Rettig- und Schaumbonbons, Gerstenzucker etc. etc.

Ebenso empfehle ich mich zur Lieferung von allen Arten Torten und
Anisjäten, von feinsten Bäckereien und Bonbons.

Zahlreiche Aufträge mir erbitend, zeichne mit aller Hochachtung

Laibach im August 1885.

Josef Trampusch.

Kundmachung.

Auf Grund der Statuten wird die diesjährige

General-Versammlung

des

krainischen Fischerei-Vereines

auf den

18. August um 8 Uhr abends

im Glassalon des Gasthauses „zum Stern“
einberufen.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Vereinsjahr.
2. Genehmigung des Voranschlags für das nächste Vereinsjahr.
3. Beschlussfassung über Anträge des Ausschusses oder der Mitglieder des Vereines.

Laibach, 3. August 1885.

Vom Vereinsausschusse des krainischen Fischerei-Vereines.

Dr. Kapler.

Budapester
AUSSTELLUNGS-LOSE á 1 fl.
4000
Treffer
Haupttreffer baar
mit nur 1% Abzug
100.000 fl.
ferner 20.000 fl. 10.000 fl. Werth
11 Lose 10 fl.
Ausstellungs-Lotterie-Verwaltung Budapest, Andrassy-út 43.

(3082—1)

Nr. 5205.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Mathias
Klepac von Wisgarn Nr. 5.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird dem unbekannt wo abwesenden Ma-
thias Klepac von Wisgarn Nr. 5 hemit
erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte
Blas Scherzer von Wisgarn Nr. 8 die
Klage de praes. 21. Juni 1885, Z. 5205,
pcto. 45 fl. 63 kr. sammt Anhang ein-
gebracht, worüber die Tagung auf den
18. August 1885,
vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und derselbe
vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend
ist, so hat man zu dessen Vertretung
und auf seine Gefahr und Kosten den

Johann Erker von Gottschee Nr. 43 als
Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem
Ende verständigt, damit er allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen andern Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, über-
haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-
schreiten und die zu seiner Vertretung
erforderlichen Schritte einleiten könne,
widrigens diese Rechtsache mit dem auf-
gestellten Curator nach den Bestimmungen
der Gerichtsordnung verhandelt werden,
und der Beklagte, welchem es übrigens
freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem be-
nannten Curator an die Hand zu geben,
sich die aus einer Verabsäumung ent-
stehenden Folgen selbst beizumessen haben
wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am
25. Juni 1885.

(2972—3)

Nr. 2864.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht, daß zu der mit
dem Bescheide vom 5. Mai 1885, Zahl
2864, in der Executionssache des C. Plei-
weiß in Krainburg (durch Herrn Dr.
Stempihar, Advocat in Krainburg) gegen
Marianna Bostic von Oberfernitz auf den
16. Juli d. J. angeordneten ersten exe-
cutiven Realfeilbietung kein Kauflustiger
erschienen ist, daher zur zweiten auf den

19. August d. J.

bestimmten Feilbietung geschritten werden
wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
16. Juli 1885.

(3132—1)

Nr. 10508.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kri-
per in Laibach (durch Dr. v. Schrey) die
executive Versteigerung der dem Martin
Zinc von Klanc Nr. 22 gehörigen, ge-
richtlich auf 1212 fl. geschätzten Realität
Urb.-Nr. 73, tom. I, fol. 304 ad Herr-
schaft Thurn an der Laibach im Real-
sumierungswege bewilligt und hiezu drei
Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die
erste auf den

19. August,

die zweite auf den

19. September

und die dritte auf den

21. Oktober 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeord-
net worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hint-
angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu han-
den der Vicitationscommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsertract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

Laibach, am 26. Juni 1885.

(3070—1)

Nr. 2873.

Erinnerung

an Lukas Božić von Oberpiroschitz, resp.
dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Land-
straß wird dem Lukas Božić von Ober-
piroschitz, resp. dessen unbekannten Rechts-
nachfolgern, hemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Josef Božić von Oberpiroschitz
Nr. 5 die Klage auf Eröffnung des Eigen-
thumsrechtes rücksichtlich der Realität
Einl.-Nr. 65 ad Katastralgemeinde Pu-
schendorf eingebracht, und ist die Tagung
zur summarischen Verhandlung auf den

31. August 1885,

8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn
Johann Kalin von Landstraß als Cura-
tor ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen andern Sachwalter bestellen und die-
sem Gerichte namhaft machen, überhaupt
im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertretung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Cura-
tor nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden wird, und der
Beklagten, welchen es übrigens freisteht,
ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten
Curator an die Hand zu geben, sich die
aus einer Verabsäumung entstehenden
Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am
11. Juli 1885.